

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	GB1 Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Martina Langer +49 202 563 4286 +49 202 563 8511 martina.langer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.06.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0371/18/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.07.2018	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.04.2018 - Erscheinungsbild des Hauptbahnhofs Wuppertal		

Grund der Vorlage

Antworten auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.04.2018

Beschlussvorschlag

Die Antworten werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Frage 1: **Wie ist der Zeitplan für den Bezug und Inbetriebnahme der bereits fertigen Mall?**

Antwort: Lt. Bahn sind die ersten Flächen der Mall bereits Mitte Mai an die Mieter zum Ausbau übergeben worden. Sukzessive folgen weitere Flächen. Die Eröffnungstermine werden dann durch die Bahn mit den Mietern abgestimmt.

Frage 2: **Wann werden das Kundencenter und die anderen Ladenlokale bezogen und durch wen?**

Antwort: Siehe Antwort zu 1. Bezgl. der Mieter hat die Stadt die Bahn per E-Mail am 07.05.2018 um eine aktuelle Auflistung gebeten. Bisher liegt diese aber noch nicht vor.

Frage 3: Wie sehen die Planungen für die Bahnsteige aus? Welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen, um diese in einen zeitgemäßen und ansprechenden Zustand zu versetzen? Wie sieht der Zeitplan dafür aus?

Antwort: Diese Arbeiten gehören zu den sog. „MOF 2 Maßnahmen“ in Verantwortung der Bahn. Die Stadt geht davon aus, dass die bekannten, mit dem Plangenehmigungsverfahren formulierten Maßnahmen umgesetzt werden. Auch hierzu wurde bei der Bahn der aktuellen Stand angefragt.

Frage 4: Welche Pläne gibt es für den Aufzug und weitere barrierefreien Zugänge, sowohl zu den Gleisen, aber auch in Form einer entsprechenden Anbindung an die Südstadt? Wie sieht der Zeitplan hierfür aus?

Antwort: Die Bahn wurde auch diese Frage per E-Mail am 07.05.2018 zugeleitet und gebeten zu antworten. Sobald die Antworten vorliegen, werden wir diese zur Verfügung stellen.

Frage 5: Wie sieht die weitere Nutzung des Hauptbahnhofsgebäudes aus und durch wen wird dieses zukünftig genutzt?

Antwort: Es werden mit der Bahn regelmäßig konstruktive Gespräche geführt, eine konkrete Planung der Bahn liegt noch nicht vor und hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Ein abschließendes und konkret terminiertes Ergebnis liegt daher noch nicht vor.

Frage 6: Wie sehen die Pläne für eine Wache von Bundespolizei bzw. einer gemeinsamen Wache von Polizei, Bundespolizei und/oder Kommunalen Ordnungsdienst im Hauptbahnhofsgebäude aus? Wie ist der Zeitplan für die Realisierung?

Antwort: Die Planungen und Gespräche führt der derzeitige Eigentümer des Hauptbahnhofgebäudes mit den Beteiligten. Daher wurde die Frage an die Bahn weitergeleitet. Sobald auch hierzu Informationen vorliegen, werden diese zur Verfügung gestellt.

Frage 7: Welche weiteren Maßnahmen sind darüber hinaus geplant, um den Hauptbahnhof im Verantwortungsbereich der Deutschen Bahn ähnlich attraktiv zu gestalten, wie den frisch umgebauten Döppersberg?

Antwort: Die Stadt wünscht sich selbstverständlich eine Anpassung des Hauptbahnhofes an den neuen und attraktiven Döppersberg. Daher wird bei Gesprächen zwischen Stadt und Bahn auch immer wieder seitens der Stadt darauf hingewirkt. Derzeit plant die Deutsche Bahn eine Veräußerung des historischen Bahnhofgebäudes. Sie hat der Stadt ein Mitspracherecht im Hinblick auf die zukünftige Nutzung der Gebäude in Aussicht gestellt.